

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 50

Artikel: Verschlungen
Autor: Müller, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450940>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitung

Wir haben alles schon anders gelesen
Und andere Seiten werden noch kommen.
Über, die Sache von Grund aus genommen,
Ist es doch immer das Gleiche gewesen.
Sie schlagen sich, vertragen sich
Und werden nach ihrem besten Können
Niemals einander den Bissen gönnen.
Sie sitzen alle am gleichen Tische,
Es strebt ein jeder, daß er erwische,
Was ihn nach seinen Gelüsten freut,
Süßt und wenn er auch schließlich speit,
Weil er in seinen Bauch geschlagen
Mehr, als der beste Wanst kann ertragen.

5.1.

Verschlungen

Srau Drizzelmaier hat nichts zu tun. Also geht sie „ladeln.“ Es ist zwar jetzt das Zehnte

nicht zu haben in den Läden. Über gerade das passt Srau Drizzelmaier. Denn eine Wählerische ist sie so wie so. Und ladeln geht sie weniger des Kaufens wegen, als um was auszusehen.

„Die Haarnadeln sind soviel ganz recht,“ gesteht sie zu der Verkäuferin, „aber zu klein.“

„Und diese größer?“

„Sind nicht breit genug.“

„Und diese breiteren?“

„Sind zu scharf gebogen — ich sehe schon, Sie haben nicht das rechte — und wie sieht's in Manschettenknöpfen?“

Der Ladeninhaber selbst schleppt sie herbei. Ein Muster nach dem andern. Über Srau Drizzelmaier bleibt kritisch. Die sind zu matt und die zu glänzend, die nicht fest genug und die zu stark, die zu auffallend und die zu nüchtern. Über endlich hat sie welche, die nicht „zu“ sind.

„Nur schade, daß sie keine Anfangsbuchstaben haben,“ sagt Srau Drizzelmaier.

„Wir haben sie auch mit Anfangsbuchstaben, gnädige Srau.“

„Aber ich brauche grade U. D.“

„Der Zufall will, daß wir auch U. D. auf Lager haben, hier, bitte.“

„Wahrhaftig, U. und D., aber — aber ich möchte sie gern verschlungen.“

Hier reißt dem Kaufmann die Geduld. „Verschlungen?“ sagt er, „wissen Sie was, Srau Drizzelmaier: fressen Sie sie, dann haben Sie sie — verschlungen!“

Ernst Müller

Hundertjährige Kultur-entwicklung

Von der Völkerschlacht über die Völker-schlachten zum Völkerschlachten.

6. x.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Martha“, Oper von Flotow.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Tristan und Isolde“, Oper von R. Wagner.

Pfauentheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: „Fuhrmann Henschel“.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Revisor“, von Gogol.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaisers Wiener Operetten-Ensemble

„Die tolle Komtesse“.

Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3 1/2 u. abends 8 Uhr.

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Restaurant

Hotel Sonne



Stampfenbachstrasse — Nähe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.
Gesellschaftsäle, Kegelbahn und Billard.

Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.

1705 Inhaber: Franz Nigg.

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet
Familie BOLLETER

Café-Restaurant „Apollohof“

Apollostrasse, b. Kreuzplatz

Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.

Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im
Grand Café „de la Paix“, Sonnenquai

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coups glacés American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes Buffet — Telefonruf für Tischbestellung Hottingen Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

Restaurant — Café „Zur Kaufleuten“

Zürich I — Pelikanstr. 18

Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.—. à la carte zu jeder Zeit.
Reichhalt. Speisekarte. A. fmerksame Bedienung.
Feinste in- und ausländische Weine, oifen
und in Flaschen. Stern-Bräu.
Hürlmann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER - FREY
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Cafehaus und der Schweiz

erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte

American Bar

Inhaber: H. ANGER.

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom
Produzenten
Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar,
Weinplanzer in Algier.

Klein's Café-Restaurant

Schlauch

Eingang: Obere Zäune und
Münsterstrasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,
Kegelbahn.

1781

+ Zum großen Hirschen +

Ruttegasse 8, nächst Bahnhofstrasse

Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!

Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!

E. Sigl.

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine

Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne

ZÜRICH 1

Münsterstrasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder
Feldschlösschenbier. Original Münchener
und Wiener Küche

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

„Bollerei“

Schiffzähne 26
zwischen Bellevue
und Helmhause
ZÜRICH 1

Bekannt prima Küche. Diners à 1.70 u. 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine! Prop. A. Beerhalter-Jung.